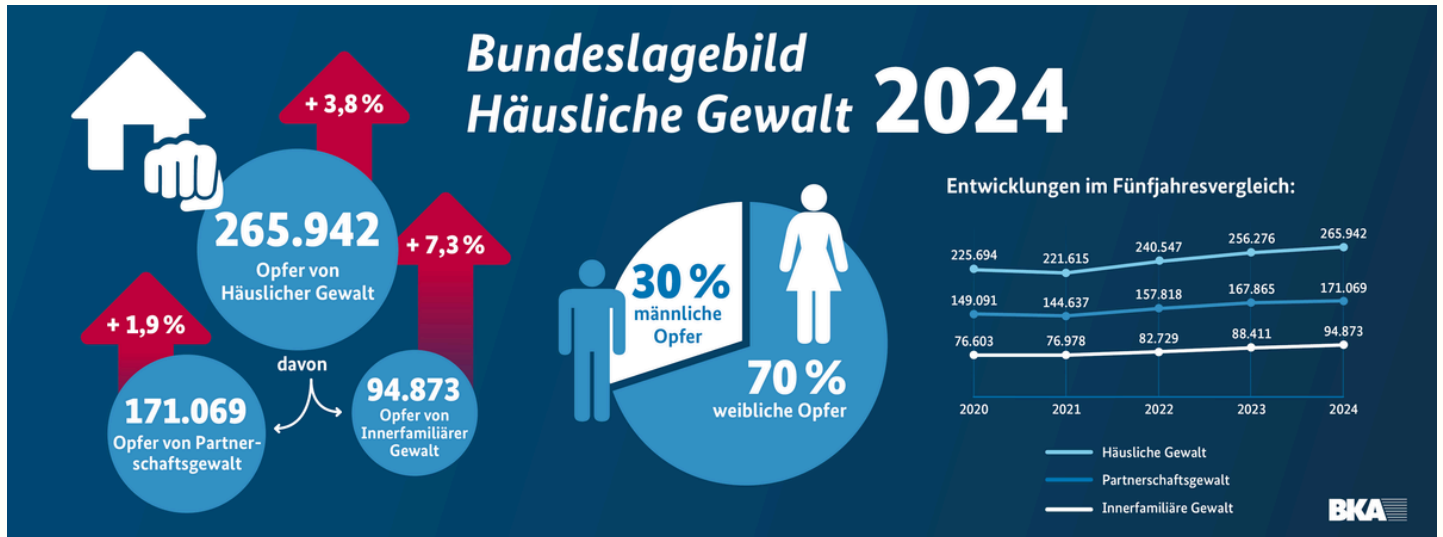


GLEICHSTELLUNG-MY

Newsletter der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Mayen



Weiterer Anstieg von Gewalt gegen Frauen

Im November wurden die Bundeslagebilder 2024 des Bundeskriminalamts (BKA) veröffentlicht. Das Lagebild "Geschlechtsspezifisch gegen Frauen gerichtete Straftaten" zeigt erneute Anstiege in fast allen erfassten Fallgruppen. Das bedeutet genauer, dass im Vergleich zu 2023 2,1 % mehr Frauen Opfer von Sexualstraftaten wurden, 6,0 % mehr Frauen Opfer digitaler Gewalt wurden, 0,3 % mehr Frauen Opfer von Menschenhandel wurden und 3,5 % mehr Frauen Opfer häuslicher Gewalt wurden. Den einzigen Rückgang bei weiblichen Opferzahlen um 9,4 % gab es bei Tötungsdelikten. Die detaillierten Auswertungen zur häuslichen Gewalt erfasst das Bundeslagebild Häusliche Gewalt und die Kernaussagen sind in der Abbildung oben erfasst.

Die Zahlen machen einmal mehr deutlich, wie wichtig es ist, für die Gleichstellung von Frauen und Männern zu kämpfen. Oft ist Gewalt eine Demonstration von Macht, die Männer über Frauen ausüben wollen. Das ist nicht rechtens und wir kämpfen weiterhin dafür, dass das im Bewusstsein aller verankert wird. Wir wollen Mut machen, dass von Gewalt Betroffene, diese nicht dulden und laut werden und dass Gewalt endlich wieder weniger wird, statt wie in den vergangenen Jahren immer nur mehr.

Ich freue mich deshalb über die Aktionen dieses Jahr zum 25. November in Mayen. Wir haben mit vielen Mayener Institutionen und Unterstützerinnen mit der Farbe orange Flagge gezeigt.

Kurz gelesen:

Bundelagebilder des Bundeskriminalamts zeigen erneuten Anstieg von Gewalt gegen Frauen in 2024 gegenüber dem Vorjahr 2023.

Der Frauennotruf Koblenz bekommt in 2026 deutliche höhere kommunale Förderung im Kreis Mayen-Koblenz.

Der 2. frauenpolitische Stammtisch findet im ersten Quartal 2026 zum Thema "Hilfe für Kinder sucht- oder psychisch erkrankter Eltern" statt. Der Termin wird im nächsten Newsletter bekanntgegeben.

2. Weihnachtstag gemeinsam statt einsam. Mehrgenerationenhaus lädt herzlich ein.

Stadt und Kreis erhöhen Fördersumme für Frauennotruf Koblenz

Erfreuliche Nachrichten brachten die letzten Sitzungsläufe des Mayener Stadtrats und des Kreistages MYK für den Frauennotruf Koblenz. Jährlich bittet dieser bei den Kommunen um finanzielle Unterstützung. Dabei werden die genauen Förderbedarfe anhand von Finanzplänen dargelegt und auf die Einwohner:innenzahlen umgerechnet.



Für 2026 wurden teils deutlich höhere Bedarfe gemeldet aufgrund von gestiegenen Personal- und Sachkosten, aber auch aufgrund gestiegener Fallzahlen. Der Frauennotruf hilft auch Schulen dabei, Präventionskonzepte zu erstellen, die nicht nur sehr wertvoll sind sondern auch gesetzlich vorgeschrieben. In 2026 können sie nun auch das proaktive auf die Schulen Zugehen verstärken mit einer von 10.000 € auf 26.000 € erhöhten Förderung des Kreises und zahlreichen Erhöhungen auch in den kreisangehörigen Kommunen.

Sowohl im Stadtrat als auch im Kreistag wurden die derartigen Erhöhungen initiiert durch Anträge der Fraktionen des Bündnis90/Die Grünen und von der Mehrheit der Ratsmitglieder dankend mitgetragen.

Frauenpolitischer Stammtisch MYK

Der erste frauenpolitische Stammtisch MYK zum Thema Klimaanpassung im Kreis war ein voller Erfolg. Mit 15 engagierten Frauen diskutierten wir mit den Fachfrauen und lernten die bereits durchgeführten Analysen kennen. Als Ergebnis der Diskussionen verfassten wir eine Anfrage an den Landrat Marko Boos, die freundlich vom 2. Kreisbeigeordneten Pascal Badziong beantwortet wurde. Wir freuen uns über die positive Rückmeldung der Kreisverwaltung, dass einige unserer Ideen Anschub und Anklang für die Arbeit vor Ort geben konnten.



Auf Wunsch der Teilnehmerinnen findet der nächste Stammtisch zum Thema "Hilfe für Kinder sucht- oder psychisch erkrankter Eltern" statt. Die Terminierung ist noch im Gange. Ich darf aber bereits ankündigen und damit Vorfreude wecken, dass eine Zusage als Expertin vor Ort zu sein von Andrea Roggenfelder, Lotsin, vorliegt. Außerdem wird eine Mitarbeiterin des Instituts für sozialpolitische Forschung (ism), die derzeit Modellkommunen begleitet, ein Gesamtkonzept für Hilfe für Kinder zu erstellen, zu uns kommen. Sobald ein Termin feststeht, informiere ich gern darüber.

GLEICHSTELLUNG 2026

Ein paar Termine für 2026 könnt ihr euch gern bereits im Kalender markieren, denn sie stehen fest. In dem Zusammenhang wünsche ich Ihnen allen gut in das neue Jahr zu kommen und mit Vorfreude und Zuversicht darauf zu blicken.

7.3. Frauenparty im Basalt 25
27.3. Murzarellas Music-Puppet-Show (Kartenvorverkauf gestartet)
14.11. Ein Tag für Frauen im Bürgerhaus Hausen
27.11. Die Weibsbilder (Kartenvorverkauf gestartet)



Weihnachten gemeinsam statt einsam

Gerne gebe ich hier die Einladung vom Team des Caritas-Mehrgenerationenhaus weiter: "Die Ehrenamtlichen möchten Zeit schenken und laden Menschen, die die Feiertage sonst alleine verbringen würden dazu ein, ein paar besinnliche Stunden in angenehmer Gesellschaft zu verbringen. Bei Kaffee, Kuchen und Christstollen wird Raum für Gespräche und Begegnungen geboten. Es stehen auch verschiedene Brett- und Kartenspiele bereit für alle, die Lust dazu haben. Gedacht ist das Angebot für alle, die sich an den Feiertagen etwas Gemeinschaft wünschen. Das Treffen soll ein Ort sein, an dem sich Gäste willkommen fühlen und den Weihnachtsausklang in ruhiger, herzlicher Atmosphäre genießen können."

Das Angebot finden am 2. Weihnachtstag von 14 - 17 Uhr im MGH St. Matthias in der St.-Veit-Str. 14 statt. Um Anmeldung wird, wenn möglich noch bis morgen gebeten, unkompliziert per Mail an breitbach-s@caritas-rma.de

Wünsche

Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters,

ich freue mich riesig, dass Sie sich und ihr euch die Zeit nehmt über die Zeilen zu fliegen, Gleichstellung in Mayen mitzudenken und mitzugestalten. Hierfür ein riesiges Dankeschön. Für die kommenden Tage wünsche ich Ihnen und euch jeweils eine wertvolle Zeit in Ruhe für sich oder in großen und kleinen Gesellschaften.

Gestern hatten haben wir den kürzesten Tag des Jahres hinter uns gebracht und schon heute dürfen wir wieder mehr Licht spüren. Lasst es uns genießen und weiter tragen und mit guter Energie in die kommende Zeit starten.

Die besten und herzlichsten Wünsche von mir an Sie und euch!

Ina Rüber-Teke

Kontakt:

Dr. Ina Rüber-Teke, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Mayen
Rathaus Rosengasse 2
Raum 290
Tel: 02651 88 1400
gleichstellung.stadt@mayen.de